

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 328.

Sonntag den 23. November.

1856.

## Kohlen-Angelegenheiten.

Unter dieser Ueberschrift befindet sich in Nr. 323 d. Bl. ein Aufsatz, der für den mit den Verhältnissen nur einigermaßen Bekannten keiner Erwiderung bedarf, da die gänzliche Unkenntniß eben dieser Verhältnisse bei dieser Angelegenheit sehr stark betheiligte Publicum dürfte es doch wohl angemessen sein, die Sache in ihrem wahren Lichte und die Gründe der bis jetzt noch sehr mäßigen Erzeigerung der Kohlenpreise darzulegen.

Diese Gründe sind zweierlei, nämlich Mangel an Arbeitskräften und vermehrter Bedarf, welche wieder ihren Ursprung hauptsächlich in einer und derselben Ursache haben, nämlich in dem so erfreulichen Aufschwunge, den die Industrie und vorzüglich die Fabriken des Erzgebirges und des Voigtlandes in der letzten Zeit genommen haben, wodurch erstens eine große, ja sehr große Anzahl Arbeiter, die die frühere Stockung ihres erlernten Gewerbes gezwungen hatte, in den Kohlenwerken Arbeit zu suchen, diese letzteren verlassen hat, um vorläufig auch gegen erhöhten Lohn nicht dahin zurückzukehren, weil sie selbst bei geringerem Verdienste ihre gewohnte, ihrer meistentheils schwächlichen Körperconstitution mehr angemessene Arbeit der sehr beschwerlichen in den Kohlenwerken vorziehen, und von ganzem Herzen wünschen wir, daß der schwunghafte Gang der Industrie von recht langer Dauer sein möge und sie für's Erste nicht wieder gezwungen sein möchten, zu der ihnen ungewohnten Beschäftigung zurückzukehren. Ein anderer Theil der der Industrie nicht angehörenden Arbeiter hat die Kohlenwerke verlassen, um sich bei der lohnenderen Arbeit an den Eisenbahnen, welche einerseits von Zwickau nach Chemnitz, andererseits von Zwickau nach Schwarzenberg gebaut werden, zu betheiligen, und somit wird es wohl keiner weiteren Erörterung bedürfen, daß in den Kohlenwerken wirklicher Mangel an Arbeitskräften besteht. Schwerlich aber wird man wohl den Kohlenwerksbesitzern zumuthen können, durch übermäßige Erhöhung der Arbeitslöhne die verlorenen Arbeitskräfte wieder heranzuziehen zu suchen, denn während ihnen zwar jetzt ihr Product zu erhöhten Preisen so zu sagen unter den Händen weggerissen wird, so kommen nach diesen Zeiten auch wieder stille Zeiten, und dann ist eine Herabsetzung der Löhne und Entlassung der überflüssig gewordenen Arbeiter eine sehr precäre Sache; was aber die jetzt bestehenden Löhne betrifft, so haben wir nur abermals die Unkenntniß des Einsenders des quäst. Artikels zu bedauern, da es nur eines Blickes auf die Bevölkerung Zwickau's und dessen Umgebung bedarf, um sich zu überzeugen, in welchem Wohlstande sich dieselbe befindet, was doch wohl sicherlich bei gedrückten Löhnen der Fall nicht sein könnte, da Bettler von Profession dort zu den Seltenheiten gehören und höchstens hier und da eine durch Gebrechlichkeit und Alter zur Arbeit unfähige Person die öffentliche Wohlthätigkeit in Anspruch nimmt.

Der zweite Grund der Preiserhöhung, vermehrter Bedarf, erklärt sich leicht durch das oben im Allgemeinen über den augenblicklich blühenden Zustand der Industrie Gesagte, indem nicht allein die um diese Zeit gewöhnlich im Gange befindlichen Etablissements in vollem Betriebe sind, sondern auch viele andere, die sonst feierten, jetzt ebenfalls ihre Arbeit wieder aufgegriffen haben und den Consum natürlich abermals auf unerwartete Weise vermehren. Schließlich nun dürfen wir wohl in dieser Beziehung den so ungewöhnlich früh eingetretenen Winter nicht unerwähnt lassen, denn nur der, der das Geschäft kennt, weiß, was ein Monat Winterbedarf mehr bei dieser Branche sagen will, und glauben wir somit den zweiten Grund zu der, wie wir schon oben

sagten, in Betracht der obwaltenden Verhältnisse noch immer sehr mäßigen Preiserhöhung, den vermehrten Bedarf, klar und deutlich dargethan zu haben.

Aus allem diesem wird jedem Unbefangenen wohl hinreichend einleuchten, daß es sich hier nicht um böswillige Machination weder von Seiten der Grubenbesitzer noch der Kohlenhändler handelt, auf welche der Einsender des erwähnten Artikels hindeutet, sondern daß durch einen Zusammenfluß unvorhergesehener Umstände die fragliche Preiserhöhung, wie das so häufig in allen andern Artikeln der Fall ist, bewirkt wurde und wir können es keineswegs billigen, beim großen Publicum eine Classe ehrenwerther Leute verdächtigen und in ein gehässiges Licht stellen zu wollen, was bei der herrschenden und wie es scheint nicht weichen wollenden Theuerung aller ersten Lebensbedürfnisse jetzt gerade am sehr unrechten Orte sein dürfte. Lächerlich aber, wir können uns des Ausdrucks nicht enthalten, finden wir die Aufforderung an die Regierung, die der Schluß des genannten Aufsatzes deutlich ausspricht, sich in die Sache zu mischen; denn die Zeiten Josua's, wo Gott der Sonne gebot stille zu stehen, sind vorbei und unsere erleuchtete Regierung bedarf sicher derartiger Rathgeber nicht, wenn es sich um das wirkliche Wohl des Volkes handelt, das wir aber bei einer Preiserhöhung von 1 1/2 Pfennig für die Meße Steinkohlen nicht gefährdet sehen, da es außerdem noch Braunkohlen und Torf in Ueberfluß und zu billigen Preisen giebt. Wir enthalten uns indes auf andere sehr eigenthümliche, in dem mehrerwähnten Aufsatz enthaltene Phrasen einzugehen, wie z. B. „der Kohlenhändlerbesitzer, die doch nur durch einen glücklichen Zufall in den Besitz von Ländereien gekommen sind, auf denen sich Kohlenlagerungen ergaben und die dadurch reich geworden sind“, was stark nach Prudhomme's bekanntem „la propriété, c'est le vol“ riecht und vielleicht 8 Jahre früher Anklang gefunden haben dürfte, und schließen damit, zur Beruhigung des Publicums mitzutheilen, daß an wirklichen Mangel von Steinkohlen nicht zu denken ist, da schon von den hiesigen Kohlenhändlern die nöthigen Einleitungen getroffen sind, daß der Ausfall an Zwickauer Kohlen durch Zufuhren aus dem Plauenschen Grunde gedeckt werden wird und obgleich diese Kohle der Zwickauer in Qualität bedeutend nachsteht und auch überhaupt unter den obwaltenden Umständen eine Preiserhöhung in diesem Winter nicht zu gewärtigen sein dürfte, so braucht doch Niemand die Furcht zu hegen, daß er gegen sein Geld nicht Kohlen erhalten könne und zwar selbst gegen eine nur kleine, kaum fühlbare Preiserhöhung. △

## Officielle Preisnotirungen der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse

Sonnabends am 22. November 1856.

Rüböl loco: 17 1/2 <sup>af</sup> Briefe; p. Nov.: eben auch 17 1/2 <sup>af</sup> Br.; p. Nov., Dec.: 17 3/4 <sup>af</sup> Br.; p. Dec., Jan.: 17 1/2 <sup>af</sup> Br.  
Leinöl loco: 15 3/4 <sup>af</sup> Br. — Rohnöl loco: 20 <sup>af</sup> Br.  
Weizen, 89 <sup>af</sup>, braun, loco: feine Waare 76 1/2 <sup>af</sup> Br., 74, 75 und 75 1/2 <sup>af</sup> bez.; geringere Waare 73 <sup>af</sup> Br., 72 und 73 <sup>af</sup> bez.; mit etwas Auswuchs: 69 <sup>af</sup> Br.  
Roggen, 84 <sup>af</sup>, loco: 49 <sup>af</sup> Br., 50 1/2, 50, 49 und 48 1/2 <sup>af</sup> bez.; in 8 Tagen zu liefern: 48 1/2 <sup>af</sup> Br.; p. Nov.: 48 <sup>af</sup> Geld.  
Gerste, 74 <sup>af</sup>, loco: 41 <sup>af</sup> Br., 40 und 40 1/2 <sup>af</sup> bez.  
Hafer, 54 <sup>af</sup>, loco: 20 1/2 und 21 <sup>af</sup> bez.  
Spiritus loco: 36 <sup>af</sup> Br., 35, 36 und 37 <sup>af</sup> bez.; p. Nov.: 36 und 36 1/4 <sup>af</sup> bez.; p. Dec.: 35 <sup>af</sup> G.; p. Jan. — Mai, in gleichen Raten: 34 1/2 <sup>af</sup> Br. und bez.

**Börse in Leipzig am 22. November 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuß.)**  
**Staatspapiere und Actionen, excl. Zinsen.**

K. Sächs. Staatspapiere.		Angob.	Ges.	K. Sächs. Staatspapiere.		Angob.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	131/4	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	—
kleinere	3	—	—	do. do. do.	4	99	—
1855 v. 100	3	—	103 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—
1847 v. 500	4	98 1/2	—	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—
1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/2	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 1/4
v. 100	4	—	—	K. Pr. St. (v. 1000 u. 500)	8	85	—
1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	101 1/2	Cr.-C. Sch. kleinere	3 1/2	—	—
K. S. Landrentenbriefe	3 1/2	84 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-S.	3 1/2	—	—
kleinere	3 1/2	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—
Action d. ehem. S.-Schles.	4	—	99	K. K. Centr. Metall. pr. 150	4 1/2	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	95	do. do. do.	5	78 1/4	—
Leipz. St.-w. 1000 u. 500	3	—	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	80 1/4	—
Obligat. kleinere	4	—	99	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	168
do. do. do.	4 1/2	—	—	Leipziger do. à 250 pr. 100	—	—	—
Sächs. orbl. v. 500	3 1/2	86 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	137
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	B. à 100 pr. 100	—	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/4	—	do. do. Litt. C. à 100 pr. do.	124	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	Braunsch. do. alte à 100 pr. do.	140	—	—
do. do. v. 500	4	—	99	do. do. v. Juli 1856 do. do.	—	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—	—	do. do. v. Nov. 1856 do. do.	—	—	—
do. lausitz. Pfandbr.	3	66	—	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	130	—

**Wechsel und Sorten.**

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	Angob.	Ges.	London pr. 1 £ Sterl.	Angob.	Ges.	And. auslnd. Ld'or à 5 pr. nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	Angob.	Ges.
k. S.	—	143 1/2	{ 7 Tage dato	—	—	—	—	—
2 M.	—	—	{ 2 M. . . . .	—	—	—	—	—
Angsb. pr. 150 Ct. fl.	103 1/4	—	{ 3 M. . . . .	6. 19	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5 1/4
2 M.	—	—				Holländ. Duc. à 3 pr. Agio pr. Ct.	—	5 1/2
Berlin pr. 100 pr. Pr. Crt.	—	100	Paris pr. 300 Francs . . .	—	80 1/4	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	5 1/2
2 M.	—	—	{ k. S.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—
Bremen pr. 100 pr. Ld'or.	—	110 5/8	{ 2 M.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—
à 5 pr. . . . .	—	—	{ 3 M.	—	—	Conv.-Species 9 Gulden - do.	—	—
Breslau pr. 100 pr. Pr. Crt.	—	99 7/8	{ k. S.	—	98 1/4	do. 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	—
2 M.	—	—	{ 2 M.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	—	57 1/4	{ 3 M.	—	94 1/4	Silber do. do. . . . .	—	—
in S. W. . . . .	—	—						
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	—	152 3/4	Augustd'or à 5 pr. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 9 1/2 Pf.		
2 M.	—	151 1/4	21 K. 8 G. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	†) " " " 3 Thlr. 4 Ngr. 9 1/2 Pf.		
			Preuss. Frd'or à 5 pr. do. . . do.	—	—			

**Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren**

in Leipzig  
 nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.  
 (Vergl. S. 4912 d. Bl. auf 1856.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	21. Nov. 56.	29. Oct. 56.	24. Oct. 56.
Weizen- u. Roggenpr. à 1 Dr. Schfl.	6 1/2 pr.   4 1/2 pr.	6 1/2 pr.   4 1/2 pr.	6 1/2 pr.   4 1/2 pr.
Franzbrot für drei Pfennige .	— 4 £	— 3 1/2 £	— 3 1/2 £
Semmel für drei Pfennige .	— 5 1/2	— 5	— 5
Dreiling für drei Pfennige .	— 8	— 7 1/2	— 7 1/2
Kernbrot für drei Pfennige .	— 9 1/2	— 9 1/2	— 8 1/2
„ für einen Neugr. .	1 = 1/2	1 = 1/2	— 29 1/2
„ für zwei Neugr. .	2 = 1/2	2 = 1/2	1 = 27 1/2
Roggenbr. für zwei Neugr. .	2 = 1/2	2 = 1/2	1 = 27 1/2
„ für vier Neugr. .	4 = 3 1/2	4 = 3 1/2	3 = 24 1/2
„ für sechs Neugr. .	6 = 6 1/2	6 = 6 1/2	5 = 22 1/2
„ für acht Neugr. .	8 = 11	8 = 11	7 = 21 1/2
Schwarzbr. für drei Neugr. .	4 = 3 1/2	4 = 3 1/2	3 = 24 1/2
„ für sechs Neugr. .	8 = 7	8 = 7	7 = 17 1/2

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 26. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

**Der Betlehemische Kindermord.**

Dramatisch-komische Situationen aus dem Künstlerleben in zwei Aufzügen, von L. Seyer.

Personen:

- Graf Hohenstein . . . . . Herr Bödel.
- Balm, Schauspieler, . . . . . Herr Scheibe I.
- Youffe, seine Schwester, . . . . . Fräul. Ungar.
- Klaus, Maler, . . . . . Herr Rösche.
- Sophie, seine Frau, . . . . . Frau Wohlthat.

- Raphael, { seine Kinder, . . . . . Fräul. Grondona u.
- Litian, { . . . . . Fräul. Clara Meyer.
- Magister Stodmann . . . . . Herr Dengin.
- Theaterdiener Terzel . . . . . Herr Ballmann.

Zum ersten Male:

**Mit den Wölfen muß man heulen!**  
 Lustspiel in einem Act von Alexander Wilhelmi.

Personen:

- Frau von Krause . . . . . Fräul. Huber.
- Eduard, { ihre Söhne, . . . . . Herr Bödel.
- Karl, { . . . . . Herr Rösche.
- Amalie, ihre Nichte, . . . . . Fräul. Ungar.
- Valentin, Eduards alter Diener, . . . . . Herr Saalbach.
- Heinrich, Karls Reitknecht, . . . . . Herr Dengin.
- Ein Knecht.

Ort der Handlung: Landgut der Frau von Krause.

**Ballet-Divertissement,**

arrangirt vom Herrn Balletmeister Martin.

- 1) **Pas de Bouquet**, ausgeführt von Fräulein Henke und Fräulein Fanny Meyer;
- 2) **Sailor Boy's dance**, (Schiffsjungen-tanz) ausgeführt von Fräulein Clara Meyer, Linow, Bürk und Teumer;
- 3) **Sonntags-Polka** (Fantasie), getanzt vom Herrn Balletmeister Martin und Fräulein Rudolph.

Neu einstudirt:

**Der Hölle und sein Kind,**  
 oder:

**Der Feldwebel vom vierten Regiment.**  
 Liederspiel in einem Act von Albert Forsting.

Personen:

- Herrmann Weblisch, ein reicher Pächter, . . . . . Herr Stürmer.
- Ramsell Winkelmann, seine Louise, . . . . . Frau Wido.
- Jacob, sein Better, . . . . . Herr Scheibe I.
- Marie . . . . . Fräul. Grondona.
- Magister Hilarius . . . . . Herr Witt.
- Kugelauf, Förster, . . . . . Herr Ballmann.
- Janich . . . . . Herr Behr.
- Franzischel, sein Kind, . . . . . Libby Rutschke.
- Bauern. Bäuerinnen. Knechte. Mägde.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr

**Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.**

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Dresden: 5 u. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A. u. f. Regns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. u. f. Regns. 5 u., Regns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — A. u. f. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A. u. f. Regns. 6 u., Regns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — A. u. f. Regns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. u. f. Regns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — A. u. f. Regns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. u. f. Regns. 7 u., Regns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — A. u. f. Regns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Regns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A. u. f. Regns. 4 u. 45 M., Regns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — A. u. f. Regns. 5 u. 35 M., Regns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 u.

E. Bomnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.

E. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von E. Schausuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographischer Salon von Gustav Voegsch in Gerhards Garten, Aufnahme bis 3 Uhr.

Am 8. Dec. a. c. Ziehung d. Cl. 51. Königl. Lotterie. Hierzu empfiehlt sich mit Loosen Eduard Graff, Reichstraße 48 u. lange Str. 16 B.

Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Täglich russische Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Koblstadt, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

R. Müller, Sporerstr., Klosterg. 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern, Schlittschuhbeschlüge u. s. w.

Cylich-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Alexander Bretschneider, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.

Bürken- und Pinselwaarenlager reich assortirt on gros wie on détail billigst bei Moritz Blauhuth, Sainstraße Nr. 1.

G. Meyer, Sporerstr., früher Hölzel, Preußerg. 9, empfiehlt Sporen, Sandaren, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschlüge u. s. w.

Herrn Schenke, Metall- u. Blechlackirer, empfiehlt sich alle in dieses Fach schlagenden Artikel fein und sauber zu lackiren. Wasserfont 10.

Pappfabrik von E. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Macularur und Dach- oder Steinpappen, und lauft alle Sorten Hadern und Papierspähne.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 9. bis 15. d. Mts. ist aus einer am Neumarkt allhier gelegenen Wohnung  
ein grauer runder Hut,  
eine schwarzgestreifte Tuchweste, eine schwarze Atlascravatte,  
ein weißes Vorhemdchen, ein weißer Halstragen,  
ein 2 1/2 Ngr. enthaltendes, von braunem Leder gefertigtes,  
mit geschweiftem Stahlbügel versehenes Portemonnaie und  
ein rothgemustertes baumwollenes Taschentuch  
entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf.  
Leipzig, den 22. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

**Auction.**

Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 9—12 Uhr soll eine größere Partie Dachsteine, Thüren, Fenster, Läden und Bauholz — letzteres theils als Brennholz in Klaftern, theils als Nutzholz in Haufen — in dem Grundstück Nr. 4 an der Querstraße hier selbst durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Moritz Sennig.

**Pferde-Auction.**

Im Gasthofs zum goldenen Einhorn allhier sollen  
Sonnabend den 29. November 1856  
Nachmittags 2 Uhr

6 bis 8 Dekonomie-Pferde versteigert werden durch  
Adv. Heinrich Goeß, req. Notar.

So eben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Lehmann's (August Erdmann)

Kochbuch

unter dem Titel:

Nützliches Buch für die Küche.

= 10. Auflage. =

30 Bogen. gr. 8. Preis 1 Thlr. u. gebunden 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

In „1400 Kapiteln“ lehrt das allgemein bekannte und in seinen klaren Vorschriften trefflich bewährte Lehmann'sche Kochbuch, wie man Speisen auf die einfachste und vorthellhafteste Weise bereitet, und jede Hausfrau, die sich der Führung dieses vortrefflichen Rathgebers überläßt, wird sich sehr bald überzeugen, daß sie damit viel Geld und Zeit gewonnen hat.

**In meinen Lehreursen**

wird jede noch so schlechte oder unleserliche Handschrift in einen schönen schnellen und bleibenden kaufmännischen Ductus umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.

Curse zu 16 Stunden 5 Ngr. **Freiwirth.**

Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen nach zweckmäßiger Methode Reichstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Unterricht im Rechnen, Richtigschreiben, schriftl. Gedankenausdrucke u. wird billig ertheilt Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

**Wanduhren** werden billig reparirt  
Johannisgasse Nr. 16.

**Kinderspielzeug**, auch mechan. und optische Sachen werden zum Repariren angenommen Petersstraße Nr. 8 beim Hausmann.

**Güte** werden umgearbeitet und modernisirt nach der neuesten Façon sehr billig, wo?  
Barfußmühle bei Marie Müller.

**Empfehlung!**

Alle Arten Spielwaaren werden reparirt und aufgepusht. Bitte um recht baldige Aufträge bei F. A. Wille sen., Maler und Papparbeiter, Kockplatz, goldne Brezel 3 Treppen.

Schlittschuhbeschlüge von Messing und Eisen, auch werden Schlittschuhe geschliffen bei G. Meyer, Sporerstr., Preußergäßchen Nr. 9.

Engl. Odontine, ein zuverlässiges Mittel gegen Zahnschmerz,

Leutner'sches Mühneraugenpflaster  
empfehlen  
die Salomonis-Apotheke.

**Wintermützen**

Stück 10 und 12 1/2 Ngr. empfiehlt  
Eduard Graff, früher F. Kniesche,  
Reichstraße, neben Kochs Hof.

# Bekanntmachung.



Das für den directen Güterverkehr auf den Eisenbahnen Deutschlands bestehende Reglement vom 1. April 1850 ist einer Revision unterworfen und dabei wesentlich verändert worden.

Die aus den Berathungen des Vereins der deutschen Eisenbahnverwaltungen hervorgegangene neue Redaction des Vereins-Güter-Reglements tritt

mit dem 1. December d. J.

in Kraft, wogegen das Reglement vom 1. April 1850

mit dem letzten November d. J.

seine Gültigkeit verliert.

Ferner wird an Stelle der jetzt bestehenden verschiedenen Frachtbriefsformulare

mit dem 1. December d. J.

ein einziges für ganz Deutschland im Vereins-Verkehr gültiges Frachtbrief-Formular eingeführt.

Wir bringen dies, da auch die Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft dem deutschen Eisenbahn-Verein angehört, hiermit zur öffentlichen Kenntniss und bemerken, daß für sämtliche Verkehrsrichtungen mit Ausnahme unseres Localverkehrs, für welchen wir bis auf weitere Bekanntmachung noch die bisherigen Frachtbriefe annehmen wollen, vom 1. December c. an nur die neuen, mit unserem Stempel versehenen und nur von unseren Expeditions-Stellen zum Selbstkostenpreise zu beziehenden Frachtbrief-Formulare zur Anwendung gebracht werden dürfen.

Außerdem ist zu beachten, daß ebenfalls vom gedachten Zeitpunkte an für unseren Localverkehr nur das Vereins-Reglement vom 1. December d. J. Gültigkeit hat, während für den Norddeutschen Verband mit genanntem Tage ein neues Reglement in Kraft tritt und für den Mitteldeutschen Verband das Reglement vom 1. Februar 1853 bis auf Weiteres Geltung behält.

Die neuen Reglements sind bei unseren sämtlichen Expeditions-Stellen für 2½ Sgr. pro Stück zu erhalten.

Magdeburg, den 20. November 1856.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Hamburg - Brasil.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die regelmäßige Dampfschiffs-Verbindung

Hamburgs mit Brasilien

wird durch das neu erbaute, prachtvolle, eiserne Hamb. Dampfschiff

**TEUTONIA, c. 2000 Tons gross,**

geführt von Capitain C. F. T. Malchin, eröffnet.

In Folge der durch die Jahreszeit zu befürchtenden Behinderung der Schifffahrt auf der Elbe, wird solches für diese erste Reise von

Lissabon, Pernambuco und Bahia anlaufend,

am 24. December Mittags 3 Uhr expedirt.

Passagiere und Güter für obiges Dampfschiff werden von Hamburg nach Southampton franco befördert,

Ein Arzt befindet sich während der Reise am Bord.

Wegen Abgangs der folgenden Dampfschiffe werden die näheren Bekanntmachungen baldmöglichst erfolgen.

Die Gesellschaft hat sich beim Bau der Dampfschiffe die neuesten technischen Erfindungen und Verbesserungen, sowohl in Betreff der Schnelligkeit, wie der grösstmöglichen Sicherheit zu Nutzen gemacht, wie auch die Einrichtung der Schiffe zur Beförderung der Passagiere auf das Zweckmässigste, Eleganteste und unter Berücksichtigung aller möglichen Bequemlichkeiten getroffen worden sind.

Nähere Nachricht wegen Fracht und Passage ertheilt in Leipzig

Georg Schreiber, Frankfurter Strasse Nr. 1.

## Erlbach-Leipziger Steinkohlenbauverein. Vierte Einzahlung.

Nachdem der Ferdinandschacht eine Teufe von 93 Ellen erreicht hat, und da die vierte (und vor der Auffindung der Steinkohle letzte) Kaufpreisrate an die Unternehmer am 2. Januar 1857 fällig wird, hat das unterzeichnete Directorium beschlossen, die vierte Einzahlung auszuschreiben. Es werden demnach die Actionaire aufgefordert, die vierte Einzahlung mit Fünf Thaler auf jede Actie bis spätestens zum

31. December 1856 Abends 6 Uhr

unter Rückgabe der alten und gegen Empfang der neuen Interimscheine bei dem Cassirer des Vereins

Herrn **Gustav F. Flinsch**

(Firma Ferdinand Flinsch in Leipzig)

zu leisten. Bericht über den Stand des Unternehmens wird bei der Einzahlung verabfolgt.

Wer die Einzahlung bis zum 31. December 1856 Abends 6 Uhr nicht leistet, verfällt in eine Conventionalstrafe von Zehn Procent der Einzahlungssumme (§. 12 der Statuten).

Leipzig, den 20. November 1856.

Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbauvereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

# „Vorsicht“, Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungs-Bank in Weimar.

Zu den Versorgungs-Cassen, welche von der obigen unter Oberaufsicht des Staates stehenden Anstalt für die in den Jahren 1846 bis 1856 incl. gebornen Kinder gebildet worden sind, steht der Zutritt auch jetzt noch offen.

Die öffentliche Meinung hat sich über die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung bereits in günstigster Weise geäußert und kann dieselbe deshalb allen Denen, welchen die Sorge für das künftige Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, zu recht zahlreicher Betheiligung empfohlen werden.

Für eine noch im laufenden Jahre bewirkte Einschreibung von Kindern werden geringere jährliche Beiträge gezahlt, als für eine später bewirkte Einschreibung.

Zur Vermittlung des Beitritts zu diesen Cassen und Ertheilung näherer Auskunft erbiten sich

**Robert Eitz**, Specialagent,  
Reichsstraße Nr. 6.

**Philipp Nagel**, Hauptagent,  
Halle'sche Straße Nr. 15.

## Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

Der in der Generalversammlung am 24. November zur Berathung kommende Statuten-Entwurf liegt für die Actionaire zum Abholen bereit bei  
**Emil Meinert**, Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe.

Anzeigen, Empfehlungen etc. finden durch den

### Inseraten-Anhang des Leipziger Adreßbuches

die weiteste Verbreitung und werden solche bis zum 1. December a. c. angenommen und die durchgehende (Petit-) Zeile (ca. 90 Buchstaben) oder deren Raum mit 4 Ngr. berechnet.

**Alexander Edelmann**, Dresdner Straße Nr. 63.

Mit Loosen zur 1. Classe 51. Lotterie, Ziehung Montag den 8. December d. J., empfiehlt sich

**August Kind**, Hotel de Saxe.

### Etablissement.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich heute mein Atelier für Photographie Münzgasse Nr. 19 im Garten eröffnet habe. Die geeignete Zeit für die Aufnahmen sind während der Wintersaison die Stunden von 10—1 Uhr.  
Leipzig, den 19. November 1856.

**Dr. C. Schmid.**

## Echte vulkan. amerikanische und französische Glanz-Gummi-Schuhe

in nur bester Qualität

empfehlen in allen Grössen für Damen, Herren und Kinder zu festen Preisen  
**G. B. Heisinger im Mauricianum.**

Angorafelle, Fußmuffen, Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen und Teppiche empfehlen

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen,

**Conrad & Consmüller.**

**Amerikanische Gummischuhe, beste Qualität,**  
im Zollverein fabricirt,

Kinderschuhe 20 Ngr., Damenschuhe 1 Thlr., Herrenschuhe 1  $\frac{1}{3}$  Thlr.,  
empfehlen in großer Auswahl

**Schmidt & Böttcher, Hainstrasse No. 32.**

Beste

**amerikanische Gummi-Schuhe**

von ausgezeichnet schöner und guter Qualität in allen Grössen empfehlen billigst **Gebr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen 11.

**Wasserdichte Patent-Gesundheits-Einlege-Sohlen,**

die jeder Klasse widerstehen und die Füße trocken und warm erhalten, unentbehrlich bei jegiger Witterung, sind in allen Grössen billigst zu haben bei  
**Gebr. Tecklenburg.**

**Nr. 9 Markt Nr. 9.**

Großes Lager in Herbst- und Winter-Mänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken, saubere Arbeit, sehr billig bei **Carl Geling**, Schneidermeister, zweite Etage.

**Feine blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige**

22  $\frac{1}{2}$ , elegante Lorgnetten 20  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$ , große doppelte Theaterperspective 4  $\frac{1}{2}$ , einfache und Doppelflemer 7—20  $\frac{1}{2}$  im optischen Institut von

**Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

**Milchwaagen,**

genau geprüft, sind fortwährend vorrätig im optisch-physik. Magazin von **J. A. Osterland, Markt Nr. 8.**

**Ausverkauf  
ausrangirter Modewaaren.**

**Teppiche, Velour-Teppiche, Sopha-Teppiche** zu billigen Ausverkaufs-Preisen empfiehlt

**Gustav Markendorf,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**Echte feinste  
Pariser Herrenhüte**

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung empfiehlt

**G. B. Helsing** im Mauricianum.

**Spiegel, Meubles und Polsterwaaren**

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt das

**Magazin von Weinfeld & Berger,**

**21. Burgstraße, 1. Etage. 21.**

**Damenhüte** empfiehlt täglich neue Auswahl, sauber und gut passend gearbeitet, zu billigen Preisen  
**und Kinderhüte** **S. Tränkner,**  
Universitätsstraße Nr. 15 part.

Die neuesten Lederstickereien, als Portemonnaies, Cigarren-Stuis empfiehlt

**J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

**Notenbücher** für Damen, **Schreibzeuge, Albums, Gesangbücher** und **Schreibmappen** zur Einlegung von Stickereien empfiehlt

**J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.**



Das seit vielen Jahren zum Nutzen aller Metall-Gegenstände als „vorzüglich“ bekannte

**Oberländers Pulver**

ist in jeder beliebigen Quantität zu haben bei **C. F. Schenk,** geb. Oberländer, Neumarkt Nr. 22.

Trotz der enormen Kohlen-Preise verkaufe ich vor wie nach:

**besten Gas-Coaks à Scheffel 12 Ngr.**

(also eben so billig als gewöhnlicher Zünder) und bitte nur die Bestellungen mindestens den Tag vorher gefälligst aufgeben zu wollen.

**Louis Meister,**

Niederlagen Bamberger Hof und Hotel zur Stadt Dresden, Ecke der Querstraße.

**Braunkohlenziegel** der Grube „Anna“, böhmische Braunkohle, beste Steinkohle und Coaks empfiehlt

**Georg Schreiber, Comptoir** Frankfurter Straße Nr. 1. Niederlage Rosplatz Nr. 10, Eingang Ulrichsgasse links.

**Pariser Modérateur - Lampen**

und Berliner Lampen aller Art — unter Garantie — empfiehlt in reicher Auswahl

**C. Albert Bredow**  
im Mauricianum.**G. B. Helsing, Mauricianum,**

empfang von Paris als Winter-Neuheiten **feine Herrenhüte von weichem Castorfilz** in den Farben: **Marler, Hausmarler, Fischotter, Krausdistelschwamm** und **Waulwurf**, so wie auch **Mützen von wattirtem Kautschuck-Stoff** ganz neuer Art.

**Grundstücksverkauf.**

Ein Hausgrundstück, nahe bei Leipzig, welches sich zu 7 pSt. verzinst, soll für 3000 Thlr. verkauft werden; auch kann 1000 Thlr. als Hypothek drauf stehen bleiben.

Zu erfragen in Schönfeld bei **S. F. Schröter.**

Ein kleines gut gebautes Haus, welches gegen 9% Zinsbetrag giebt, ist mit 800 Thlr. Anzahlung zu verkaufen **H. Fleischerg. 7, 1 Tr.**

**Zu verkaufen** sind ausgestopfte Vögel, 2 Schielampen, noch wie neu, 1 Sopha, 1 rund. Tisch, Stühle, 5 Reißbretter, **Johannisg. 10.**

Ein schöner großblättriger Epheu ist zu verkaufen **Rosplatz Nr. 14** beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist billig eine gut gehaltene Lederkutsche und ein Korbwagen **Weststraße Nr. 1679, erste Etage.**

400 bis 500 Stück halbe und ganze Wein- und Champagnerflaschen sind zu verkaufen. Näheres **Dresdner Straße 16** parterre.

Eine Schmetterling-Sammlung, passend als Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen **Friedrichstraße Nr. 9** bei **S. Krause.**

**Zu verkaufen** sind 2 junge englische Hähne **Naundörfchen Nr. 18** parterre.

**Zwei gut schlagende Nachtigallen**, so wie mehrere **Canarienhähne** sind zu verkaufen **Albertsstraße Nr. 3, 2 Treppen.**

**Eichen-Rauhöcker vom Harze**

in allen Dimensionen weist auf portofreie Anfragen nach **A. Herbst** in Halberstadt.

Bestellungen auf **Winkelmüller** und **Preßler Torf**, à Tausend 3  $\text{fl}$  25  $\text{gr}$ , werden angenommen **Thomasikirchhof Nr. 7** in der Kohlenniederlage und **Restauration von Bretschneider, Hospitalstraße.**

**Alte Ambalema-Cigarren**

25 St. 7 $\frac{1}{2}$  und 8  $\text{gr}$ , **Londres** 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ —12  $\text{gr}$ , **Pa. Verra** 25 St. 10  $\text{gr}$ , **Hav. Empr.** 25 St. 12  $\text{gr}$ , **Sylva** 25 St. 15  $\text{gr}$ ,

— echte **Havanna** 25 St. 25  $\text{gr}$  bis 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  — empfiehlt **Jullus Kiessling, Dresdner Straße Nr. 57.**

**Wohlriechende Cigarren** à Stück 3  $\text{fl}$ , **alte Ambalema** Nr. 5 à Stück 3  $\text{fl}$ , pr. Tausend 10  $\text{fl}$  empfiehlt **Herrmann Schenk sen., Ulrichsgasse Nr. 45.**

**Preißelsbeeren** von vorzüglicher Güte à 2  $\text{gr}$  empfiehlt **Herrmann Schenk sen., Ulrichsgasse Nr. 45.**

**Neue Christ. Kräuter-Anchovis, neue Elbing-  
Brieken und ger. Laehs** empfiehlt  
**Moritz Siegel Nachfolger,**  
Mauricianum.

**Nürnbergger Lebkuchen,**  
weiß und braun,  
**echten Frankfurter Wachsstock,**  
weiß und gelb,

empfehlen  
**F. A. Poyda,** Reichsstraße Nr. 52.

### Grog- und Punsch-Essenz

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa  
à Flasche 15, 18, 20 u. 25 Mgr. empfiehlt die Destillation von  
**Herrmann Volgt,** Gerberstraße Nr. 16.

### Amerikanischen Honig,

feinste Qualität, im Ganzen und Einzelnen billigt bei  
**Julius Klessling,** Dresdner Straße Nr. 57.

### Sultan-Rosinen (ohne Kerne)

empfehlen billigt **Julius Klessling,** Dresdner Straße 57.

### FrISCHE Austern

sind angekommen bei  
**August Wölbling,** Markt Nr. 17.

### Die 33. u. 34. Sendung Mustern, Whitstabler und Ostender,

in **Auerbachs Keller.**

**Große Lüneburger und Elbinger Brieken, Ham-  
burger Rauchfleisch, do. Zungen, Schweinebraten,  
Kalbsbraten** empfiehlt  
**Dor. Weise.**

Auch ist jeden Sonntag von 4 bis 8 Uhr mein Gewölbe geöffnet.

**Kleine Berger Fett-Häringe** das Stück 2 S., Schock  
10 M empfiehlt  
**Carl Schaaf.**

**Wein, Rum, Arac, Cognac, Calmüser, Punsch-  
Essenz** die Flasche 15 M bis 1 M empfiehlt  
**Carl Schaaf,** Universitätsstraße.

Sehr gut kochende Erbsen, geschälte und ungeschälte, große  
böhmische Keller-Linsen, Bohnen und Hirse empfiehlt  
**Carl Schaaf,** Universitätsstraße.

f. Jam.-Rum . . . . . Flasche 10 M — 1 M,  
f. Arac de Goa . . . . . : 20 — 25 M,  
Punsch- und Grog-Essenz : 15 M — 1 M  
empfehlen  
**C. M. Pohl,** Zeiger Straße 20.

Alle Sorten Erfurter Nudeln, Gries, Graupen em-  
pfehlen  
**C. M. Pohl,** Zeiger Straße 20.

**Secunda- u. Prima-Stearinlichter,** 5r, 6r à 9 u. 10 M  
pr. Pack, bei 10 Pack billiger, empfiehlt  
**C. M. Pohl,** Zeiger Straße 20.

**Kern-Zalgseife** von ausgezeichneter Qualität pr. 5 M,  
im Stein bedeutend billiger, empfiehlt  
**C. M. Pohl,** Zeiger Straße 20.

**Böhmische und türkische Pfäunen**  
in großer süßer Frucht empfiehlt  
**C. M. Pohl,** Zeiger Straße 20.

**Bayer. Schmelzbuter,  
reines Schweinefett,  
Prima Limburger Käse,  
Weizen-Stärke,  
Kunst. Soda,  
diverse Sorten Leim,  
echte Casseler Streichhölzer,  
Zalgseife**

einzelnen und im Ganzen empfiehlt billigt  
**F. W. Obermann,** gr. Windmühlenstraße 15.

**Kleine Berger Fett-Häringe** à Stck. 2 S., pr. Schock  
und Tonne billiger, empfing und empfiehlt  
**C. F. Kuntze Sohn,** große Fleischergasse Nr. 27.

**Von Berger Fett-Häringen**  
habe ich wieder eine große Sendung bekommen und verkaufe selbe  
im Ganzen wie im Einzelnen zu sehr billigem Preis.  
**Carl Flemming,** Brühl.

**FrISCHE Sülze** in Portionenformen à 15 S.,  
**Gänseleber in Gelée**  
empfehlen **C. F. Kuntze Sohn,** gr. Fleischergasse Nr. 27.

**Thüringer Schmeer und Wurstfest** erhielt und empfiehlt  
**Dor. Weise.**

### Altmodisches Porzellan,

Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen und Geschirre aller Art, desgl.  
alle Arten bemalte und geschliffene Gläser, antike Waffen, so wie  
alle alterthümliche Gegenstände werden stets zu hohen Preisen  
gekauft im **Antiquitäten-Geschäft**

von  
**Zschiesche & Köder,** Barfußmühle.

### Einkauf von Gold u. Silber,

goldenen u. silbernen Uhren, Tressen, Medaillen u. Leihhaus-  
scheinen u. zu höchsten Preisen bei **Ferdinand Schulze,**  
Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

### ! Meubleurgegenstände!

als gebrauchte Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Wäsche  
und Leihhaus-scheine werden am besten bezahlt.

**C. Ungibauer,**

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Auf Leihhaus-scheine verfestete Gegenstände werden auf Verlangen  
des Verkäufers erst eingelöst, wenn der Kauf nicht zu Stande  
kommt, wieder verfestet (wofür nichts berechnet wird), somit erhält  
der Verkäufer den realen Werth desselben.

**Badern,** Papierspäne, Zinn, Eisen, Blei, Glas u. s. w.  
kauft jederzeit in jeder Quantität und zahlt gute Preise das  
Geschäft von **W. Tümmler,** Sporergräbchen Nr. 10.

**Kupfer, Messing, Zinn und Zink** kauft fortwährend  
zum höchsten Preise **Ferd. Warnecke,** Nicolaistraße 20.

**Gesucht** wird ein gutes tafelförmiges Pianoforte im Preise  
zu ca 100 Thlr. Abz. abzugeben Reichsstraße Nr. 50, 2 Treppen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Pianoforte im Preis von 20  
bis 40 M. Adressen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 part. abzugeben.

### ! Kleine Darlehen!

auf Leihhaus-scheine u. gegen billige Provision bei strenger Dis-  
cretion werden fortwährend den sich gehörig Legitimirenden ver-  
abreicht

**Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.**

**1000 Thlr.** sind auf Hypothek auszuleihen.

**Adv. Dr. Andriuschky,** Reichsstraße Nr. 44.

**10,500 Thlr.** sind sofort auszuleihen und Adressen unter Z. No. 5  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger junger Kaufmann wünscht sich bei einem ren-  
tablen, nicht der Mode unterworfenen Geschäft mit einem Capitale  
von 1500—3000 M zu betheiligen.

Gefällige Offerten franco unter Chiffre R. T. H 200 poste  
restante Leipzig.

Ein solider Buchhalter wird für ein gewerbliches Etablissement  
gesucht. Adressen werden sub W. B. H 15. poste restante Halle  
erbeten.

Ein tüchtiger Reisender wird für ein Garn- u. Band-  
Geschäft en gros zu engagiren gesucht. Frankirte Offerten unter  
L. L. durch **A. C. Ferrari** in Leipzig.

Ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen und im Schreiben  
nicht unbewandert, wird gesucht für ersten Januar. Näheres  
Fleischergasse Nr. 20, vorn heraus.

**Gesucht** wird zum 1. December ein ordentliches, fleißiges und  
ehrliches Dienstmädchen, welches auch zum Verkaufe paßt. Näheres  
zu erfragen Clarastraße Nr. 37 in Neuschönefeld.

**Gesuch.** Eine gebildete Dame, welche Sängerin ist oder ein Instrument spielt und Lust hat anständig in **Concert**-Verbindung zu reisen, wird gebeten sich sogleich zu melden  
Bamberger Hof, Zimmer Nr. 7.

Geübte **Languetterinnen** finden Beschäftigung  
„Stadt Berlin“ 3te Etage.

**Feine Weisnäherinnen** finden Beschäftigung. Wo? ist zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

**Gesucht** wird, Antritt sofort oder auch 1. Dec. a. c., von einer vorzüglichsten Familie ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen in gesetzten Jahren zur häuslichen Arbeit. Nur diejenigen, welche zuletzt mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient, wollen sich mit Zeugniß melden Querstr. 4, Hofgeb. 1 Tr.

Wegen eingetretener Krankheit wird sogleich oder zum 1. Dec. ein anständiges Stubenmädchen gesucht. Diejenigen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Dresdner Straße Nr. 48, 1 Treppe.

### Gesuch.

Eine einzelne Dame sucht ein Mädchen, welches die Küche versteht, zugleich die häuslichen Arbeiten mit besorgt und gute Zeugnisse vorzeigen kann, Königsstraße Nr. 18, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird sogleich eine noch kräftige, gesunde ausstillende Amme. Zu melden Inselstraße Nr. 2, 1. Etage links.

## Announce! Für Herren Kaufleute!

Ein junger Mann aus guter Familie, geübt im Schreiben und Rechnen, auch einige kaufmännische Kenntniß besitzend, sucht zu sofortigem oder doch baldigem Antritte unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Schreiber** auf einem hiesigen Comptoir und bittet höflichst, geehrte Adressen unter Chiffre C. D. H. 40. in der Expedition dieses Blattes gefälligst für ihn niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, von Profession Böttcher, sucht einen Posten, sei es als Markthelfer, Weinküfer oder sonst eine für ihn passende Beschäftigung. Adr. bittet man niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre F. G. Nr. 7.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch nähen und zeichnen kann, sucht bis 1. Decbr. Dienst. Adressen wolle man Kochs Hof, Schuhmacherstand Nr. 5 niederlegen.

Ein streng redliches Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 1. December Posten zur Stütze der Hausfrau oder als Stubenmädchen. Das Nähere bei der Herrschaft, Erdmannsstraße Nr. 1 parterre links.

Ein junges solides Mädchen aus Bayern sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. — Das Nähere Dresdner Str. 55, 2 Tr.

### Logis-Gesuch.

Mutter und Tochter, welche still leben und pünktlich zahlen, suchen per Ostern 1857 für die Dauer ein Logis von 1—2 Stuben mit allem Zubehör in einem anständigen Hause. Adressen wolle man abgeben Grimma'sche Straße bei Hrn. Ferdinand Schulze.

**Zu mieten gesucht** wird sofort ein Familienlogis, Miethzins 50—60 Thlr. Adressen niederzulegen Burgstraße Nr. 22 part.

**Zu mieten gesucht** wird von ein Paar rechtlichen kinderlosen Leuten ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Adressen werden Kaufhalle Treppe C, 1. Etage erbeten.

**Zu mieten gesucht** wird zum 1. Dec. eine meublirte Stube mit separatem Eingang von einem soliden Mädchen.

Adressen bittet man unter O. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Garçon-Logis.

**Gesucht** wird in der Nähe der Post eine meublirte Stube mit Kammer (ohne Bett.)

Offerten mit Angabe des Preises werden unter F. F. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu vermieten** ist eine Werkstatt Frankfurter Straße Nr. 26.

**Zu vermieten** und zu Weihnachten zu beziehen ist ein geräumiges Parterrelocal, wobei Einfahrt, Stallung und nöthiger Hofraum ist. Das Nähere Antonstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Eine Familienwohnung, erste Etage auf der Windmühlenstraße, vier Zimmer u. s. w., von Ostern 1857 anderweit zu vermieten. Weitere Benachrichtigung Magazingasse Nr. 19.

**Zu beziehen** ist zum 1. Januar ein kleines Logis für stille Leute. Näheres zu erfragen Münzgasse Nr. 1 parterre.

**Zu vermieten** ist in der Marienvorstadt ein kleines Familienlogis, Stube, Kammer und Zubehör. Näheres Mittelstraße Nr. 13.

### Garçon-Logis.

**Zwei freundliche nett meublirte Zimmer** sind für Herren von der Handlung zu vermieten und Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten zu erfahren.

Ein in fast unmittelbarer Nähe des Königl. Bezirks-Gerichts (auf der Emilienstraße) gelegenes Logis, meublirt, mit schöner Aussicht in den Garten und auf die Connewitzer Chaussee, ist sofort zu vermieten u. Näheres zu erfragen bei **M. S. Goedel**, Zeiger Straße Nr. 23.

Eine oder zwei Stuben nebst Kammer sind an eine anständige Dame abzulassen. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 15, drei Treppen links.

In der Blumengasse Nr. 3, 1 Tr. hoch, ist sofort eine meublirte Stube nebst Kammer mit freundlicher Aussicht zu vermieten.

Ein geräumiges Zimmer und schöne Schlafstube ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten Reichsstraße Nr. 49, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut heizbare meublirte Stube nebst Cabinet mit Promenadenaussicht Brühl 60, hinten quervor 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare Stube mit separatem Eingang an 1 od. 2 Herren kl. Burgg. 6, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche ausmeublirte Stube vorn heraus. Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe zu erfragen.

Ein freundlich meublirtes Stübchen (messfrei) ist zu vermieten und zu erfragen Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Eine freundliche, gut heizbare, mit Winterfenstern versehene Stube ist sofort oder auch später an einen Herrn bei Schmidt, Petersstraße Nr. 23 zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer, separater Eingang, ist von jetzt an zu vermieten blaue Mütze Nr. 13, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind mehrere freundliche Schlafstellen an solide Herren Centralstraße Nr. 1590 F, 4 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube vorn heraus ist an solide Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

### Zu vermieten

ist von jetzt an Raundörschen Nr. 17 eine meublirte Stube und Schlafkammer mit separatem Eingang und Aussicht nach der Promenade, 2. Treppe rechts 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist an eine Person ein kleines Stübchen Ulrichsgasse Nr. 11, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meubl. Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, 1 Tr. vorn heraus, so wie eine freundliche meubl. Parterrestube, auch als Schlafstelle zu benutzen, Serberstr. 56.

Eine Stube als Schlafstelle ist sofort an einen Herrn zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen  
Ritterstraße Nr. 41, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 5 im Hofe 3 Treppen.

**Schlafstellen** sind offen vorn heraus  
Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

**Offen** sind Schlafstellen  
Ritterstraße 21 vorn heraus.

**Offen** ist zum 1. Decbr. eine freundliche Schlafstelle  
Petersstraße Nr. 40, im Hofe rechts 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 328.]

23. November 1856.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit separatem Eingang kl. Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist noch eine Schlafstelle für einen soliden Burschen Ulrichsgasse Nr. 71 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle beim Hausmann Königstraße Nr. 6.

## Bonorand.

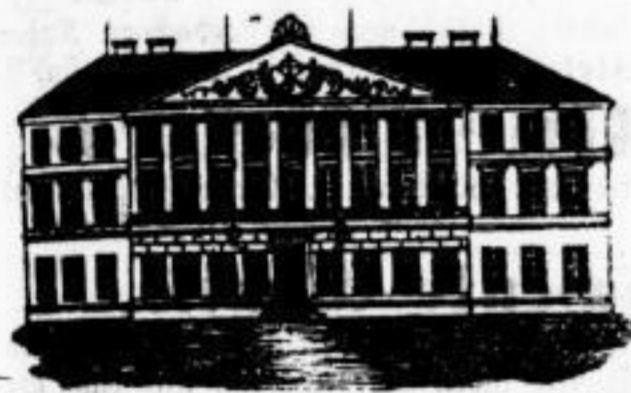
Heute Sonntag den 23. November

## Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

## Coloss-Aquarium.

Mein in Stadt Malmedy bei Herrn Carius aufgestelltes Aquarium, welches in anderer Façon und größeren Dimensionen angefertigt ist als die früheren Aquarien, empfehle ich dem geehrten Publicum bestens. D. Sittner.



## Schützenhaus.

Heute Sonntag

den 23. November

## Concert vom Musikchor unter Leitung des Directors W. Herfurth.

### PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Marsch aus der Oper „Hunyado de Lászlo“ von Erkel. 2) Ouverture zur Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 3) Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy. 4) Nachtviolen: Walzer von Lanner.
- II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „das Nachtlager von Granada“ von Konr. Kreutzer. 6) Cantique de Noël von Adam. 7) Scene und Arie für obligate Clarinette von Bergson. 8) Künstler: Carnevals-Quadrille von Lumbye.
- III. Theil.** 9) „Musikalische Nippfächer“, Potpourri von Berens. 10) „Den Schönen Heil“, Lied von Reibhardt. 11) „Frohfinns-Scepter“, Walzer von Lanner. 12) „Signal du Bal“, Galopp von Schmidt.
- Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## Restauration von J. G. Poppe.

## Heute Concert vom Musikchor E. Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Näheres durch das Programm.

## Heute im Colosseum

Grosses Instrumental-Concert und humoristische Gesangvorträge von

## Eduard Oberländer,

wo ich meinen werthen Gästen mit wahrhaft gutem Biers, auch anderen guten Getränken und Speisen aufwarten werde. (NB. Heute Schlachtfest.) Die Säle sind gut geheizt, die neue Beleuchtung ist brillant, Bedienung freundlich und schnell; auch habe ich im hintersten Saal noch ein Schankbuffet eingerichtet. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Entree à Person 1 1/2 Ngr. Ergebenst Prager.

## Große Funkenburg.

## Heute Abend Concert,

wozu ergebenst einladet

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu obigem Concert empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie ausgezeichnete Döllnitzer Gose und echtes bayerisches Bier. J. Fr. Selbig.

## Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, vorzüglichem Kuchen, div. Speisen und ff. Biers freundlichst ein. NB. Der Saal ist gut geheizt. der Restaurateur.

## Schweizerhäuschen. Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. Näheres enthält das Programm.  
Musikchor C. Puffholdt.

## ODEON.

Heute Sonntag den 23. Novbr.

## GROSSES Concert,

wobei guter Kaffee und Kuchen, ausgezeichnete Biere und andere Getränke. Es ladet dazu ergebenst ein **A. Herrmann.**  
NB. Gesellschaftliches Kegelschieben.

## ODEON.

Heute Sonntag

## CONCERT.

Anfang 6 Uhr.

Morgen Montag

## Concert und Ballmusik. Das Musikchor von E. Starke.

## Pragers Kaffeegarten, früher Weils.

Heute Sonntag den 23. Nov. declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **J. Datemasch.**

## Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag den 23. November

## Concert von M. Wenck.

Anbei empfehle ich eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, so wie eine reichhaltige Speisekarte. Die Biere sind ff.  
Anfang 3 Uhr. **C. Martin.**

## Grosses Extra-Concert

mit

## Gesangsaufführung

Sonntag den 23. November Nachmittags 3 Uhr

in

## Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Der Ertrag ist zur Christbescheerung armer Kinder bestimmt.

Zu dem bei mir heute stattfindenden Concert

## großes Schlachtfest

und ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet  
Neuschönefeld, den 23. November 1856.

**G. Gräfe.**

## Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute den 23. November

## grosses Instrumental-Concert,

Anfang Abends 6 Uhr,

wobei ich mit frischen Pfannkuchen, so wie mit diversen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.  
Recht zahlreichem Besuche sieht freundlichst entgegen **C. Barrot.**

## Belsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, f. Bieren, Grog und Punsch nebst warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.

## Wiener Saal.

Heute launig-declamatorische Abendunterhaltung, Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Dabei werde ich mit gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, warmen Getränken und feinem Bier bestens aufwarten. **G. Raundorf.**

## TIVOLI.

Morgen Montag von 1 $\frac{1}{2}$  7 Uhr  
Concert und Tanzmusik.

## Gasthof zum Helm in Gutrizsch.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, so wie zu versch. andern Speisen und Getränken ergebenst ein  
**Julius Jäger.**

## Die Brandbäckerei

empfehle Apfels-, Dresdner Biefluchen, Stolle u. verschiedenen Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet **Eduard Henschel.**

## Gosenthal.

Heute Schlachtfest, wobei Kaffee und selbstgebacknen Kuchen bestens empfiehlt **A. Vietge.** — NB. Gose u. Lagerbier sind ff.

## Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, f. Grog, Punsch und Bieren ergebenst ein  
**Dr. Thieme.**

## Oberschenke Gohlis.

Zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichen Bieren laden ergebenst ein und bitten um zahlreichen Zuspruch  
**J. G. Böttchers Erben.**

## Drei Mohren.

Heute Kuchen, ff. Kaffee, warme u. kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

## Drei Lilien in Meudnig.

Heute Hasenbraten, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, ff. Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

## Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee u. Kuchen, Hasenbraten u. verschiedenen kalten Speisen ergebenst ein  
**Ch. Wolf.**

## Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe, Burgstraße Nr. 22, empfiehlt das feinste Culmbacher Doppelbier, so wie ausgezeichnetes Lüsschenaer.

## Café Leipzig

empfehle ff. Stolle, Kaffee- und ff. Kuchen, ff. Torten und eine Auswahl feiner Confecturen, so wie ff. Tafelbäckerei stets vorrätig. Bestellungen auf Aufkätze, Torten ic. werden fein und geschmackvoll ausgeführt. **C. Gärtel, Conditior, Schützenstr. 12.**

## Spritzkuchen à 6 Pf., Mandel- und Rosinen- stolle empfiehlt täglich

**Hermann Triebel, Conditior,**  
ll. Fleischergasse 21, Herrn Böttcher Försters Haus.

Mittagstisch à Portion 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Abends täglich Kartoffeln à Portion 6  $\mathcal{S}$ , Neukirchhof Nr. 1.

# Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Concert.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor des vierten Jägerbataillons.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag mehrere Sorten Kaffeeuchen, Kaffee, so wie verschiedene warme Speisen, wozu einladet **A. Senfer.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Hausstein.

## Heute Sonntag in Stötteritz

div. Obst-, Spritz- und Kaffeeuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz, Auerbacher ic. ic.

Schulze.

Kleiner Kuchengarten. Heute Sonntag Obst- und Kaffeeuchen, vorzüglichen Kaffee, feinste warme Getränke, echt bayerisches und ausgezeichnetes Lagerbier ic.

Restauration zur grünen Schenke. Heute div. Kuchen, verschiedene kalte und warme Speisen, wozu unter Karpfen polnisch, und ausgezeichnetes Bernesgrüner und Lagerbier. **C. Schönfelder.**

## Feldschlösschen.

Mein ausgezeichnetes bayerisches Bier empfehle ich bestens. Freundlichen Gruß!

Gustav Schulze.

Plagwitz. Zu einer besonderen Auswahl Kuchen, Kaffee, guten Bieren, so wie zu anderen Speisen und warmen Getränken ladet ergebenst ein **G. Düngefeld.**

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend zu **Filet de Boeuf** und vorzüglichem Münchener Bier ladet ergebenst ein  
NB. Die Restauration befindet sich 1 Treppe.

Görsch.

## Münchener Bierhalle.

Alle Morgen frische Bouillon und Abends eine reichhaltige Speisekarte, so wie vorzügliches Münchener Bier empfiehlt  
Heute und morgen **Mockturtle-Suppe.** **Franz Friso.**

Heute Abend ladet zu Hasen- und Gänsebraten mit Rothkraut und Compot ergebenst ein  
Die Biere sind ff. verw. **Pilger**, Windmühlenstraße Nr. 7.

## Pragers Restauration und Kaffeegarten (früher Weils).

Heute Abend lade zu Gänsebraten mit Weinkraut, so wie einer reichen Auswahl kalter u. warmer Speisen u. Getränke ergebenst ein. Die Döllnitzer Gose u. Lagerbier sind ff. Auch empfehle ich stets ausgezeichneten Kaffee u. frischen Kuchen bestens. **J. G. Prager.**

Heute Abend Gänsebraten, wozu ergebenst einladet **J. C. Peggold**, Klostersgasse Nr. 7.

Goldener Hirsch. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut und Gänsebraten. Weissenfeller Lagerbier extra-  
fein. Es ladet höflichst ein **C. G. Waede.**

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr ladet zu Speckuchen und zu einer Tasse guter Bouillon ergebenst ein  
verw. **Pilger**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Lüzschenauer Bierstube im weißen Adler. Heute von  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Speckuchen, wobei das letzte Faß altes Doppelbier verzapft wird.

Speckuchen heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr und heute Abend Gänsebraten. Zugleich empfehle ich mein so ausgezeichnetes echtes Bierscher Bitterbier und Lüzschenauer à Löpfchen 13 S. ergebenst. **L. Hobusch**, Neumarkt Nr. 23.

Morgen grosses Schlachtfest, von früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt**, Gewandgäßchen Nr. 4.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Beefsteak ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute ladet zu Bratwurst mit Salat ergebenst ein  
**C. Geißler** in Reichels Garten.

Heute Sonntag Dresdner Käsekäulchen, das Bier ist ff.  
**Baumbach**, Ulrichsgasse Nr. 21.

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speck- und Kartoffelkuchen; morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. G. Kämpf**, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr an Speckuchen, wozu einladet  
**F. Dettich**, Petersstraße 37.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen.  
**A. Pfau** im Böttchergäßchen.

## Fünf Thaler Belohnung

erhält der Finder eines von der kleinen Fleischergasse bis zum Meubles-Magazin des Herrn Krieger, Petersstraße, verlorenen goldenen Armbandes bei Rückgabe desselben Dresdner Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Verloren. Vor einigen Tagen wurde von der Kohlenstraße bis gegen „Stadt Nürnberg“ hin ein goldner Siegelring mit Stein ohne Namen verloren. Gegen 1  $\frac{1}{2}$  Belohnung abzugeben Kohlenstraße Nr. 78 b im Comptoir.

Verloren wurde Donnerstag den 18. d. M. zwischen 6 u. 7 Uhr vom Paulinum bis in die Buchhändlerbörse ein Umschlagetuch, weißer Grund mit bunten Palmen. Gef. abzugeben in der Buchhändlerbörse.

Verloren wurde in der Königsstraße eine Kinder-Kapuze; abzugeben gegen Belohnung Königsplatz Nr. 18, Mittelgebäude 3 Tr.

Verloren wurde eine **Camée-Broche** mit silbernem Rand von der Promenade, Grimma'sches Thor, durch die Stadt. Gegen Belohnung abzug. Centralstr. 2. Haus 3 Tr., vis à vis der Centralhalle.

Stehen gelassen wurde am Bußtage in der Nicolaikirche ein **Summischuh**. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 51 im Radlergewölbe.

Entlaufen ist ein großer schwarz- und weißgefleckter Hund mit Steuerzeichen Nr. 1073, und wird gebeten, denselben gegen Belohnung Brühl Nr. 74 beim Hausmann zurückzubringen.

Liegen geblieben ist ein franz. Buch am 20. d. und kann gegen Rückerstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden Schmalzölsfabrik, Inselstraße Nr. 3.

Gefunden wurde vor 8 Tagen eine Pelzmanschette. Zu erfragen beim Hausmann weißer Adler, Burgstraße.

### Vorhergehende Anfrage.

Dem **Sarsen-Virtuos P. Fr. Sänger** aus Hamburg. Mehrere Musikfreunde.

### Te quitter, c'est mourir!..

Unsern lieben **Carlchen N.....g** gratuliren wir herzlich zum heutigen Geburtstag. **Eine stille Verehrerin.**

Einen guten Morgen mein liebes **Marchen**. Es gratulirt Dir herzlich zu Deinem 2. Geburtstage Deine dich herzlich liebende **L....**

Dem Fräulein **Christine Oberleiter** zu ihrem heutigen Wiegenfeste eine herzliche Gratulation von der famosen **Blechmühe**.

Dem Fräulein **Louise N....l** zu ihrem heutigen Geburtstage meinen herzlichsten Glückwunsch. — **B. ?** —

### Die Mitglieder der Landmannschen Kranken- und Leichen = Commun

werden zur **Generalversammlung** behufs der Rechnungsablegung heute den **23. November** Nachmittags 3 Uhr in **Pilgers Salon**, große Windmühlenstraße Nr. 7, zum zahlreichen Erscheinen ergebenst eingeladen. **C. F. W. Hoppe**, d. 3. Caffreer.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

### Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Auerbach, Kfm. aus Hanau, Hotel de Prusse.	Gourovich, Kfm. aus Odessa, Hotel de Baviere.	Puls, Gensd'arm aus Magdeburg, Schw. Kreuz.
v. Buol, Freiherr, Obef. a. Constanz, St. Nürnberg.	Sais, Kfm. a. Schramberg, Stadt Nürnberg.	Rehbold, Fabr. a. Lengenfeld, Blauenscher Hof.
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg,	Gregor, Handl.-Reis. a. Frankfurt a/M., Hotel	v. Ribbentrop, Rent. a. Berlin,
Beck, Kfm. a. Dresden,	de Prusse.	Richter, Kfm. a. Washington, und
Baumann, D., Kgbes. a. Steinbach, und	Haase, Bürgerm. a. Wahrenbrück, halber Mond.	Riether, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Baviere.
Bank, Privatm. a. Dresden, Stadt Dresden.	Hellborn, Kfm. a. Dettelbach, Hotel de Baviere.	Rosenkrod, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Berger, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.	Hänßchel, Kfm. a. Plauen, Plauenscher Hof.	Rider, Partic. a. London, Hotel de Pologne.
Benndorf, Commerzienrath a. Greiz, St. London.	v. Köning, Vicepräsid. a. Naumburg, S. de Pol.	Schöningk, Fabr. a. Süßeswagen, und
Ganstein, Kfm. a. Wilhelmshütte, St. Wien.	Köhler, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.	Stenbock, Graf, Rent. a. Posen, S. de Sav.
Gol, Kfm. a. Turin, großer Blumenberg.	Kirchberg, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.	Steinhausen, Privatm. a. Hof, St. Nürnberg.
v. Gollalto, Fürstin a. Wien, Stadt Rom.	Karl, Amtm., und	Sträter, Kfm. a. Rotterdam, großer Blumenberg.
Dressler, Bezirksger. Rath a. Zwickau, St. Dresd.	Karl, Def. a. Hainsberg, Münchner Hof.	Schulz, Rauchwaarenh. a. Prag, und
Devunbury, Propriet. a. Warschau, S. de Pol.	Klemm, Justiciar a. Artern, halber Mond.	Schäffer, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
Duwe, Kfm. a. Glauchau, Stadt Gotha.	Leffer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Stammer, Dom-Candid. a. Berlin, Palmbaum.
Ebert, Beamter a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.	Lange, Kfm. a. Bingen, Rauchwaarenhalle.	Schnabel, Kfm. a. Köln, Münchner Hof.
Engelhardt, Geh. Hofrath a. Dresden, St. Hamb.	Lehmann, Kfm., und	Trosch, Buchh. a. Paris, Stadt Rom.
Frank, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Nürnberg.	Lehmann, Fabr. a. Nördlingen, St. Dresden.	Usbeck, Kfm. a. Steinbach, Palmbaum.
Fuhrmann, Kfm. a. Grimmischau, St. Wien.	Löber, Kgbes. a. Peres, Hotel de Prusse.	Urfinus, Kgbes. a. Renkersdorf, St. Nürnberg.
Fuchs, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Lansberg, Kfm. a. Kenney, Hotel de Baviere.	Volkhardt, D. med. a. Würzburg, St. Dresd.
Feidner, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.	Mühlhausen, Rent. a. Dresden, St. Dresden.	Weinhardt, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse.
Fischer, Kfm. a. Glauchau, Stadt Gotha.	Wenzel, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.	Walther, Fabr. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Feilich, Domherr a. Stenndorf, Münchn. Hof.	Roschatos, D. a. Kronstadt, Stadt Rom.	Weber, D. a. Meerane, und
Fid, Def. a. Neuhaus, Rauchwaarenhalle.	Rauen, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Baviere.	Weltisch, Kfm. a. Göttingen, schwarzes Kreuz.
Frank, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Dybilov, Rent. a. London, Hotel de Pologne.	Zschimmer, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
Goldschmidt, Kfm. a. Frankfurt a/M., und	Präfer, Holzh. a. Klosterlausniz, braunes Ros.	Zeuner, Gattm. a. Mühltröf, braunes Ros.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Volz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

### Vermählungs-Anzeige.

**Franz Ferrari.**

**Anna Ferrari,**

geb. **Rocca.**

Leipzig und Berlin, November 1856.

Lieben Verwandten und Freunden zeigen hierdurch ihre Vermählung an

Leipzig, den 22. November 1856.

**Job. Gottfried Niehl.**

**Louise Niehl, geb. Arndt.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens erfreut.

Leipzig, den 21. November 1856.

**Ad. Schütte** und Frau, geb. **Felsche.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  12 Uhr wurde meine liebe Frau, **Ottilie geb. Wigand**, von einem muntern Knaben schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 22. November 1856.

**Richard Küster.**

Heute früh 11 Uhr rief Gott unsre geliebte Tochter, Schwester und Tante, **Sophie Paul**, nach jahrelangen schweren Leiden zu sich. Leipzig, den 22. November 1856.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Nach Gottes allweisem Rath hat es ihm gefallen, heute Mittag das zweite Kind, unsern guten **Alphons**, im 3. Jahre stehend, zu sich zu nehmen. Unser Schmerz ist groß, und bitten wir Freunde und Verwandte um stille Theilnahme.

Glasmeister **F. A. Berger** nebst Frau.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme beim Tode und Begräbnisse unseres guten **Fritz**, kundgegeben durch schönem Blumenschmuck, zahlreiche, ehrenvolle Begleitung zum Grabe und erhebenden Gesang an demselben, sagt Allen herzlichsten Dank Leipzig, am 21. November 1856.

**die Familie Braune.**